



# Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

7. Jahrgang

5. November 1964

Nr. 11

Oberliga nach sechs Spieltagen:

## 1. BV Mülheim ungeschlagen Tabellenführer

Der Neuling hat erst einen Verlustpunkt / Beuel und Bochum folgen

1. Spieltag, 20. September

1. DBC Bonn — STC Solingen 7:3

HE: Huyskens — Wagner 15:8, 15:3, Kirch — Koch 15:5, 15:2, Riemel — Darius 15:2, 15:6, DE: Schumacher — Klaus 11:5, 11:1, HD: Caspary/Kirch — Koch/Darius 15:7, 15:2, Huyskens/Ropertz — Emmers/Wagner 5:15, 18:14, 15:10, DD: kampfflos für Bonn, M: Riemel/Steinwald — Emmers/Klaus 15:8, 7:15, 7:15.

VfL Bochum — 1. BSC Bottrop 6:2 (umgewertet 8:0)

HE: Wulff — Larisch 15:5, 15:6, Birtel — Tebart 12:15, 15:8, 15:8, Grotjahn — Wagner 11:15, 9:15, DE: kampfflos für Bochum: HD: Wulff/Grotjahn — Larisch/Gehrke 15:6, 15:5, 2. HD: kampfflos für Bottrop, DD und M: kampfflos für Bochum.

Kölner FC — 1. BV Mülheim 3:5

HE: Zänker — Tetenberg 5:15, 8:15, Schmitz — Kucki 15:3, 15:13, Voit — Schäfer 15:17, 15:8, 15:6, DE: Gundborg — Schäfer 5:11, 1:11, HD: Zänker/Schmitz — Kucki/Lösche 1:15, 6:15, Hübner/Voit — Schäfer/Tetenberg 7:15, 15:12, 15:7, DD: Gundborg/Voit — Schäfers/Schäfer 12:15, 12:15, M: Hübner/Voit — Lösche/Schäfers 3:15, 1:15.

Krefelder BC — Merscheider TV 4:4

HE: Wossowsky — Dültgen 15:12, 15:12, Latz — Philipp 9:15, 3:15, Donath — Besken 1:15, 10:15, DE: Latz — Hau 11:1, 11:0, HD: 1. kampfflos für Merscheid, Latz/Haeske — Meis/Neuhaus 3:15, 6:15, DD: Latz/Hoffmann — Hau/Neuhaus 15:5, 15:3, M: Wossowsky/Hoffmann — Meis/Neuhaus 7:15, 15:7, 15:11.

2. Spieltag, 27. September

1. BC Beuel — Kölner FC 5:3

HE: Breitkopf — Zänker 15:4, 3:15, 6:15, Rolef — Schmitz 13:15, 8:15, Krämer — Voit 18:14, 15:12, DE: Hawig — Gundborg 11:1, 11:2, HD: Breitkopf/Krämer — Zänker/Fortmann 15:3, 15:5, Piert/Hoppe — Hübner/Voit 15:10, 15:10, DD: Hawig/Schmitz — Voit/Gundborg 15:6, 15:9, M: Rolef/Schmitz — Schmitz/Voit 1:15, 4:15.

1. BSC Bottrop — Krefelder BC 6:2

HE: Jendroska — Wossowsky 15:9, 15:11, Tebart — Latz 15:3, 15:2, Wagner — Donath 15:8, 15:4, DE: Simbeck — Hoffmann 3:11, 3:11, HD: 1. kampfflos für Bottrop, Wagner/Tebart — Wossowsky/Latz 15:5, 15:3, DD: Simbeck/Bober — Latz/Hoffmann 1:15, 8:15, M: Larisch/Bober — Haeske/Latz 12:15, 15:11, 15:12.

STC Blau-Weiß Solingen — VfL Bochum 6:2

HE: Emmers — Wulff 8:15, 3:15, Wagner — Balk 15:8, 6:15, 15:7, Koch — Birtel 15:5, 7:15, 15:10, DE: Klaus — Balk 11:6, 11:4, HD: 1. kampfflos für Bochum, Koch/Wagner — Schmidt/Balk 15:7, 17:14, DD: Klaus/Wolfertz — Balk/Burkhardt 15:12, 15:8, M: Emmers/Wolfertz — Schmidt/Burkhardt 17:14, 15:11.

Am 4. 10. 1964 spielten:

Merscheider TV — 1. BC Beuel	6 : 2
Kölner FC — STC Solingen	4 : 4
1. DBC Bonn — 1. BSC Bottrop	7 : 1
Krefelder BC — VfL Bochum	3 : 5

Am 11. 10. 1964 spielten:

VfL Bochum — Merscheider TV	6 : 2
Krefelder BC — Kölner FC	4 : 4
1. BC Beuel — 1. DBC Bonn	5 : 3
STC Solingen — 1. BV Mülheim	3 : 5

Am 18. 10. 1964 spielten:

1. BV Mülheim — VfL Bochum	6 : 2
STC Solingen — Krefelder BC	6 : 2
1. BSC Bottrop — 1. BC Beuel	3 : 5
Kölner FC — Merscheider TV	5 : 3

Am 31. 10. 1964 spielten:

Merscheider TV — 1. BV Mülheim	4 : 4
Kölner FC — 1. BSC Bottrop	4 : 4
1. BC Beuel — Krefelder BC	4 : 3
VfL Bochum — 1. DBC Bonn	7 : 1

### Letzte Meldung:

Sieg über Wales: 9:0

Solingen. Einen Tag nach dem 7:2-Erfolg über die Schweiz verlor Wales den Badminton-Länderkampf mit Deutschland in Solingen 0:9. Die Waliser scheiterten an der ausgezeichneten Form der deutschen Vertretung. Den herausragenden Kampf gab es im Herren-Doppel, das Bochow/Wulff erst nach hartem Drei-Satz-Spiel mit 15:7, 17:18, 15:10 über Seaman/Jenninger für sich entscheiden konnten.

Ausführlicher Bericht in der nächsten Ausgabe der BADMINTON RUNDSCHAU.

Tabellenstand:

1. BV Mülheim	5	4	1	0	25:15	9—1
1. BC Beuel	5	4	0	1	21:18	8—2
VfL Bochum	6	4	0	2	30:18	8—4
STC Solingen	5	2	1	2	20:20	5—5
Kölner FC	6	1	3	2	23:25	5—7
1. DBC Bonn	5	2	0	3	21:19	4—6
Merscheider TV	5	1	2	2	19:21	4—6
1. BSC Bottrop	5	1	1	3	14:26	3—7
Krefelder BC	5	0	2	3	15:24	2—8

## Aus dem Inhalt:

<b>1. BV Mülheim ungeschlagen</b>	<b>Seite 1, 2</b>
<b>Von den Vereinen</b>	<b>Seite 2, 3</b>
<b>Der Leser hat das Wort</b>	<b>Seite 3, 6</b>
<b>Ergebnisse und Tabellen</b>	<b>Seite 4, 5, 6</b>
<b>Zur Diskussion gestellt</b>	<b>Seite 6, 7</b>
<b>Amtliche Nachrichten</b>	<b>Seite 7, 8, 9, 10</b>

### 1. BV Mülheim — 1. DBC Bonn 5:3

HE: Tetenberg — Huyskens 8:15, 8:15, Kucki — Walter 15:3, 12:15, 15:13, Schäfer — Kirch 15:8, 15:12, DE: Schäfer — Schumacher 10:12, 3:11, HD: Kucki/Lösche — Walter/Kirch 15:13, 15:12, Schäfer/Tetenberg — Huyskens/Ropertz 12:15, 15:6, 14:18, DD: Schäfer/Schäfers — Schumacher/Steinwald 15:3, 15:3, M: Lösche/Dittberner — Ropertz/Steinwald 15:8, 15:4.

### 3. Spieltag, 4. Oktober

#### Kölner FC — STC Solingen 4:4

HE: Zänker — Emmers 15:13, 10:15, 11:15, Schmitz — Wagner 15:3, 15:18, 15:6, Voit — Koch 15:9, 15:10, DE: Gundborg — Klaus 2:11, 2:11, HD: 1. kampflös für Köln, Voit/ Fortmann — Koch/Wagner 15:6, 13:18, 7:15, DD: Gundborg/Voit — Wolfertz/Klaus 10:15, 1:15, M: Schmitz/Voit — Emmers/Wolfertz 6:15, 15:7, 14:17.

#### 1. DBC Bonn — 1. BSC Bottrop 7:1

HE: Huyskens — Jendroska 8:15, 13:15, Walter — Larisch 15:5, 15:8, Kirch — Tebarth 15:4, 15:5, DE: Schumacher — Simbeck 11:0, 11:5, HD: 1. kampflös für Bonn, Ropertz/Huyskens — Jendroska/Tebarth 15:11, 15:9, DD: Schumacher/Steinwald — Simbeck/Bober 15:4, 15:9, M: Ropertz/Steinwald — Larisch/Bober 15:13, 9:15, 15:5.

#### Krefelder BC — VfL Bochum 3:5

HE: Wossowsky — Wulff 18:13, 15:7, Heske — Balk 1:15, 5:15, Donath — Birtel 10:15, 15:17, DE: Latz — Balk 12:9, 11:1, HD: 1. kampflös für Bochum, Haeske/Donath — Wulff/Balk 2:15, 0:15, DD: Latz/Hoffmann — Balk/Burkhardt 15:4, 15:7, M: Wossowsky/Hoffmann — Schmidt/Burkhardt 0:15, 3:15.

#### Merscheider TV — 1. BC Beuel 6:2

HE: Dültgen — Breitkopf 4:15, 6:15, Philips — Krämer 12:15, 6:15, Besken — Hoppe 15:3, 15:2, DE: Hau — Hawig 11:5, 11:3, HD: Dültgen/Besken — Breitkopf/Krämer 15:7, 12:15, 15:7, Meis/Neuhaus — Hoppe/Piert 15:17, 15:2, 15:3, DD: Hau/Neuhaus — Hawig/Schmitz 11:15, 15:10, 17:15, M: Meis/Neuhaus — Piert/Schmitz 15:12, 15:1.

## Von den Vereinen

### Spielreise des 1. DBC Bonn in die Steiermark und nach München

Unter der Leitung von Herrn Dr. Riegel und Herrn Küster unternahm die 1. Mannschaft des 1. DBC mit den Damen Schumacher und Steinwald und den Herren Huyskens, Kirch, Walter, Caspary und Ropertz eine Spielreise nach München bzw. in die Steiermark.

Sehr früh am Morgen startete man am Freitag mit 2 PKW's vor der Hans-Riegel-Halle in Richtung Süden, — gegen 16 Uhr kam man in München an, und nach einer kurzen Erholungspause begann das Spiel gegen den derzeitigen deutschen Mannschaftsmeister MTV München. Die Strapazen der langen Fahrt machten sich bei allen Spielern bemerkbar, — am stärksten bei Kirch, der eine unnötige Niederlage gegen Liebl einsteckte, — und bei dem noch nicht wieder voll einsatzfähigen Walter, der im HD eine schwache Leistung bot. —

Das beste Spiel des Abends lieferte Huyskens gegen den Nationalspieler Betz, das erst nach einem erbitterten Dreisatz-Kampf knapp an den Münchener ging; berücksichtigt

man diese knappe Niederlage und die durch die Fahrt bedingte schwache Form von Kirch, so wäre ein 4:4 durchaus möglich gewesen, was ein schöner Erfolg für die Bonner gewesen wäre.

#### Die Ergebnisse:

1. HE: Beinvogl — Caspary 15:1, 15:6, 2. HE: Betz — Huyskens 9:15, 15:12, 15:12, 3. HE: Liebl — Kirch 15:12, 18:14, DE: Witten — Schumacher 11:9, 11:4, DD: Witten/Bichler — Schumacher/Steinwald 9:15, 15:4, 15:4, 1. HD: Liebl/Betz — Huyskens/Walter 15:4, 15:9, 2. HD: Eikelkamp/Klein — Ropertz/Kirch 11:15, 16:18, M: Beinvogl/Bichler — Caspary/Steinwald 15:6, 15:7, außer Konkurrenz: Geppert (MTV) — Dr. Riegel 15:13, 17:14.

Nach diesem Spiel lud der MTV die Bonner Spieler zu einem kurzen Imbiß in die Restauration der MTV-Halle ein, der sich dann bei geselligem Beisammensein bis in die Morgenstunden ausdehnte.

Am Nachmittag des nächsten Tages stand ein „Wiesenbummel“ auf dem Programm; zusammen mit den Münchener Spielern übertraf man sich anschließend gegenseitig im „Maßstemmen und Hendlessen“.

Früh am Sonntagmorgen startete man, nachdem die Damen die Rückreise nach Bonn angetreten hatten, die Reise nach Österreich. Nach einer herrlichen Fahrt über Salzburg und durch das Salzkammergut, traf man am frühen Nachmittag in Irnding im Ennstal ein. Nach einem kurzem Imbiß begann der Aufstieg zur Jagdhütte von Herrn Dr. Riegel, die für die nächsten drei Tage sowohl Heim- als auch Trainingsstätte für die Bonner Spieler sein sollte.

Auf der Hütte vertrieb man sich dann die Zeit mit Konditionstraining, Gymnastik und Bergsteigen, schnell hatte man sich daran gewöhnt, sich das Frühstück nach dem frühen Aufstehen durch eine einstündige Bergtour zu verdienen. —

Am Dienstagabend kam es dann, — nachdem die Bonner Spieler bereits einen Gipfel des Grimmlingmassivs erstürmt hatten, — zu einem Badmintonfreundschaftsspiel in der Turnhalle von Irnding, das die Österreicher als Länderspiel „Steiermark — 1. DBC Bonn“ deklariert hatten. Nach dem Austausch von Erinnerungsgeschenken und nach der Begrüßung durch den Bürgermeister begannen die Spiele vor einer imposanten Zuschauerkulisse.

Die ungewohnten Hallenverhältnisse, die Müdigkeit vom Bergsteigen und die ungewöhnlich schnellen Plastikbälle machten den Bonnern schwer zu schaffen. So gingen zunächst die ersten beiden Herren-Einzel durch Huyskens (5:15, 11:15) und Kirch (12:15, 12:15) und das 4. HE durch Caspary (10:15, 11:15) verloren; Walter gewann das 3. HE 15:3, 15:0 und Ropertz das 5. HE mit 15:10, 15:8.

In einem sehr schönen Spiel schlugen Huyskens/Kirch das 1. HD der Österreicher mit 15:8, 15:9 und Caspary/Walter gewannen mit 15:6, 15:4. Beim Stande von 4:3 für Bonn ging dann das 3. HD mit Ropertz/Walter unter dem begeisterten Anfeuerungsrufen der zahlreichen Zuschauer mit 13:15, 13:15 verloren.

Unter den ungewöhnlichen Umständen war dieses 4:4 gegen die mit einigen Nationalspielern angetretene steirische Auswahl ein voller Erfolg. Nach dem Spiel lud Herr Dr. Riegel alle Spieler zu einem Festbankett im Jagdhotel „Falkenhof“ ein; bei Gamsbraten und Wachauer wurde die Freundschaft zwischen den österreichischen Spielern und den Bonnern endgültig besiegelt.

Diese Tage in der Steiermark werden allen Spielern unvergeßlich bleiben; deshalb gilt heute noch einmal der Dank aller Teilnehmer Herrn Dr. Riegel, der diese schöne Reise für die 1. Mannschaft ermöglichte. K. W.

#### Freundschaftsspiel BC Wiesbaden — 1. DBC Bonn

Bei einem Freundschaftsspiel des 1. DBC Bonn beim Hessenmeister kamen die Bonner zu einem 5:3-Erfolg; beide Mannschaften konnten nicht ihre stärksten Vertretungen aufbieten; bei Bonn fehlten Caspary, Ropertz und Riemel, bei Wiesbaden Fischer und Fril. Geist. Die Ergebnisse: 1. HE: Framke — Huyskens 4:15, 5:15, 2. HE: Jacobsen — Walter 15:14, 4:15, 9:15, 3. HE: Fulle — Kirch 15:18, 15:12, 9:15, 1. HD: Fulle/Framke — Walter/Kirch 15:4, 18:16, 2. HD: Lim/Jacobsen — Huyskens/Maassen 15:6, 15:7, DE: Filpe — Schumacher 10:12, 9:11, DD: kampflös an Bonn, M: Lim/Filpe — Maassen/Steinwald 15:8, 15:6.

### Stadtmeisterschaften in Rheinhausen

In Rheinhausen wurden auch in diesem Jahr die Stadtmeisterschaften im Badminton durchgeführt. Es nahmen 4 Schüler, 10 Junioren und 26 Senioren daran teil. Im allgemeinen setzten sich die Favoriten in den einzelnen Disziplinen durch. Von den 8 zu vergebenen Titeln wurden 6 vom Tb gewonnen, und 2 gewann der TuS.

Bei den Schülern konnte R. Stahlke (Tb) seinen Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Zweiter wurde Wolf (TuS) und Dritter Neuhausen. Stadtmeister bei den Junioren wurde Kollner (TuS) mit einem 18:16-, 15:7-Sieg über Steinberger (TuS). Dritter wurde K. Hehle (TuS) mit einem 13:15-, 15:3-, 15:3-Sieg über Sistenich (TuS).

Im Jugend-Doppel wurden Stadtmeister Steinberger/Kollner (TuS) durch einen 15:9-, 15:8-Sieg über Möller/Hehle (TuS). Den dritten Platz holten sich Thier/Sistenich (TuS) mit 15:0, 15:6 über Dräger/Kamelski (TuS).

Im Herren-Einzel konnte Stephan (Tb) seinen Vorjahreserfolg wiederholen. Das Endspiel konnte er mit 15:9, 15:2 gegen Neuhausen (Bayer 05 Uerdingen) gewinnen. Der dritte Platz fiel kampflos an Neumann (Tb), da Rabsteinek (Tb) nicht mehr antrat. Das Damen-Einzel wurde eine sichere Beute von Kohlwald (Tb), die im Endspiel M. Stahlke (Tb) mit 11:2, 11:9, besiegen konnte und damit ihren Vorjahreserfolg verteidigen konnte. Den dritten Platz holte sich Frütel (TuS) mit 11:2, 11:7 über B. Hehle (Tb).

Einen weiteren Titel sicherte sich Kohlwald (Tb) mit B. Hehle (Tb) im Damen-Doppel durch einen 15:7-, 15:5-Sieg über R. Drüen/Haß (Tb). Dritter wurde Wormann/Lindermann (Tb) mit einem 15:10, 15:10 über Hannemann/Pohle (Tb). Im Herren-Doppel hießen die Stadtmeister Düllmann/Stephan (Tb) mit einem 15:9-, 18:16-Sieg über R. Veuskens/v. Borck (Tb). Den dritten Platz holte sich hier R. Stahlke/Diebels (Tb) durch einen 15:6-, 12:15-, 15:12-Sieg über H. H. Drüen/Wolf (Tb). Der letzte Titel im Mixed fiel an Neumann/M. Stahlke (Tb) durch einen 15:8-, 15:9-Erfolg über R. Veuskens/Wormann (Tb). Den dritten Platz holte sich hier H. H. Drüen/Hannemann (Tb) durch einen 15:7-, 15:12-Sieg über Wolf/R. Drüen (Tb).

WIR LIEFERN PROMPT!

Badminton-Bekleidung- und Schuhe  
RSL-Bälle-Turniernetze  
Badminton-Rahmen  
Besaitungen - Reparaturen kurzfristig!

**SPORT-WIEBER**

Düsseldorfs INTERSPORT-Fachgeschäft  
Breite Straße 5 Tel. 10621  
Bitte ausführliche Preisliste anfordern.

## Der LESER hat das Wort

### Paragrafenreiten der „Funktionäre“ für den Klassenverbleib

*Bezahlte und unbezahlte Mitarbeiter eines Verbandes, Vereines oder einer Abteilung nennt man schlechtbin „Funktionäre“, ein Begriff, der in seiner Verallgemeinerung bei den Lesern und Diskussionsteilnehmern in der Regel ein Lächeln hervorrufft, das wohl die Herabsetzung der Persönlichkeit bedeuten kann. Aus diesem Grunde spricht man im allgemeinen auch wohl von amtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich nach meiner Ansicht von den „Funktionären“ in dem Punkt unterscheiden, daß die Mitarbeiter noch menschliches Verständnis für eine Gegebenheit aufbringen, während sich der Funktionär an Paragrafen klammert, um für seinen Verein das Beste herauszuholen und wenn es noch so gegen die sportliche oder sagen wir besser gegen die humane Einstellung ist. Anlaß zu meinem Leserbrief war ein Besuch, bei dem ich Vorkommnisse erfahren habe, die einfach nicht mehr auf die berühmte Kuhhaut gehen, womit ich nicht sagen möchte, daß es etwas vollkommen Neues ist, was ich da gehört habe.*

Fortsetzung Seite 6



Wo immer Badminton gespielt wird, verlangen die scharfsinnigen Spieler immer nach R. S. L. SCHUTTLES. Ihr Flug, verbunden mit dem vollkommenen Gleichgewicht garantiert die größte Leistungsfähigkeit und ergebene Freude.

Lieferung durch den  
Fachhandel!

# Ergebnisse und Tabellen

## Liga Süd I

Am 4. und 11. 10. 1964 spielten:

Tgd. Lennep I — BC Burg I 6:2  
 OSC Düsseldorf I — BSG Kies. & Albr. I 7:1  
 S/W Düsseldorf I — TV Ohligs I 3:5  
 DJK Solingen I — BC Düsseldorf I 8:0  
 BC Burg I — BSG Kies. & Albrecht I 5:2  
 OSC Düsseldorf I — S/W Düsseldorf I 6:2  
 DJK Solingen I — TV Ohligs I 3:5  
 BC Düsseldorf I — Tgd. Lennep I 6:2

### Tabellenstand:

TV Ohligs I	3	16:8	6:0
DJK Solingen I	3	16:8	4:2
Tgd. Lennep	3	13:11	4:2
BC Düsseldorf I	3	13:11	4:2
OSC Düsseldorf	3	13:11	4:2
BC Burg I	3	9:14	2:4
Kieserling & Albrecht	3	6:17	0:6
BC S/W Düsseldorf I	3	6:18	0:6

## Liga Süd II

Am 20. 9., 4. und 11. 10. 1964 spielten:

1. DBC Bonn — Alemannia Aachen 5:3  
 TuS Oberpleis — S/W Köln 4:4  
 1. BC Beuel I — DJK Beuel 4:4  
 FC Langenfeld — Siegburger SV 5:3  
 Siegburger SV — 1. BC Beuel II 5:3  
 S/W Köln — FC Langenfeld 3:5  
 Alemannia Aachen — TuS Oberpleis 5:3  
 DJK Beuel — 1. DBC Bonn II 3:5  
 1. DBC Bonn II — Siegburger SV 04 5:3  
 FC Langenfeld — TuS Oberpleis 6:2  
 Alemannia Aachen — DJK Beuel 3:5  
 1. BC Beuel II — S/W Köln 0:8

### Tabellenstand:

FC Langenfeld	3	16:8	6:0
1. DBC Bonn II	3	15:9	6:0
Schwarz-Weiß Köln I	3	15:9	3:3
DJK Don Bosco Beuel I	3	12:12	3:3
Alemannia Aachen I	3	11:13	2:4
SV Siegburg 04	3	11:13	2:4
TuS Oberpleis I	3	9:15	1:5
1. BC Beuel II	3	7:17	1:5

## Liga Nord I

Am 4. und 11. 10. 1964 spielten:

1. BV Mülheim II — OSC Werden I 7:1  
 PSV Gelsenkirchen I — FC Bocholt I 6:2  
 Grün-Weiß Wesel I — 1. FBC Marl I 2:6  
 PSV Buer I — 1. Essener BC I 2:6  
 FC Bocholt I — PSV Buer I 6:1  
 1. Essener BC I — 1. FBC Marl I 4:4  
 Grün-Weiß Wesel I — 1. BV Mülheim II 4:4  
 OSC Werden I — BSV Gelsenkirchen I 2:6

### Tabellenstand:

1. FBC Marl	3	18:6	5:1
1. Essener BC	3	15:9	5:1
BSV Gelsenkirchen	3	15:9	4:2
1. FC Bocholt I	3	12:10	4:2
1. BV Mülheim II	3	14:9	3:3
G/W Wesel	3	11:13	3:3
OSC Werden	3	6:18	0:6
PSV Buer	3	3:20	0:6

## Liga Nord II

Am 20. 9., 4. und 11. 10. 1964 spielten:

FS 98 Dortmund — VfL Bochum II 3:5  
 SC Westf. Herne — ETuS Wanne-Eickel 8:0  
 SV Westf. Herne — ETuS Wanne-Eickel 8:0  
 SuS Lage — TuS Velmede-Bestwig 1:7  
 Tg. Ahlen — TV Bochum-Gerthe 2:6  
 ETuS Wanne-Eickel — FS 98 Dortmund 3:5  
 TuS Velmede-Bestwig — SC Westf. Herne 2:6  
 TV Bochum-Gerthe — SuS Lage 8:0  
 VfL Bochum II — Tg. Ahlen 8:0  
 FS 98 Dortmund — TuS Velmede-Bestwig 4:4  
 SC Westf. Herne — TV Bochum-Gerthe 8:0  
 Tg. Lage — Tg. Ahlen 4:4  
 VfL Bochum II — ETuS Wanne-Eickel 5:3

### Tabellenstand:

SC Westfalia Herne I	3	22:2	6:0
VfL Bochum II	3	18:6	6:0
TV Bochum-Gerthe I	3	14:10	4:2
TuS Velmede-Bestwig I	3	13:11	3:3
FSV Dortmund I	3	12:12	3:3
Tg. Ahlen	3	6:18	1:5
SuS Lage I	3	5:19	1:5
ETuS Wanne-Eickel I	3	6:18	0:6

## Bezirk Süd II a

Am 20., 27. 9., 11. und 18. 10. 1964 spielten:

Düren I — Düren II 8:0  
 Allianz — CFB Köln II 4:4  
 Stolberg — S/W Köln II 7:1  
 Euskirchen — KFC II 1:7  
 Düren II — Euskirchen 3:5  
 CFB Köln II — Düren I 3:5  
 KFC II — Allianz 2:6

KFC II — Stolberg 5:3  
 S/W Köln II — Allianz 3:5  
 Düren II — CFB Köln II 2:6  
 Stolberg — Euskirchen 3:5  
 Düren I — S/W Köln II 0:8  
 Euskirchen — Allianz 5:3  
 S/W Köln II — Düren II 4:4  
 KFC II — Düren I 0:8

### Tabellenstand:

1. BC Düren	4	21:11	6:2
Euskirchener BC I	4	16:16	6:2
Allianz SV Köln I	4	18:14	5:3
Kölner FC II	4	14:18	4:4
1. CFB Köln II	3	13:11	3:3
Schwarz-Weiß Köln II	4	16:16	3:5
DJK Stolberg I	3	13:11	2:4
1. BC Düren II	4	9:23	1:7

## Bezirk Süd II b

Am 20., 27. 9., 11. und 18. 10. 1964 spielten:

BC Beuel III — TV Siegburg 5:3  
 TV Wesseling I — TV Wesseling II 8:0  
 1. DBC Bonn III — DJK Bonn I 2:6  
 DJK Bonn I — TV Wesseling I 3:5  
 TV Siegburg I — 1. DBC Bonn III 7:1  
 CFB Köln I — BC Beuel III 8:0  
 SV Siegburg II — TV Wesseling II 4:4  
 TV Wesseling I — TV Siegburg I 7:1  
 TV Wesseling II — DJK Bonn I 5:3  
 BC Beuel III — SV Siegburg II 0:8  
 1. DBC Bonn III — CFB Köln I 1:7  
 DJK Bonn I — BC Beuel III 6:2

### Tabellenstand:

TV Wesseling I	3	20:4	6:0
1. CFB Köln I	2	15:1	4:0
SV Siegburg 04 II	2	12:4	3:1
DJK Bonn I	4	18:14	4:4
TV Wesseling II	3	9:15	3:3
Siegburger TV I	3	11:13	2:4
1. BC Beuel III	4	7:25	2:6
1. DBC Bonn III	3	4:20	0:6

## Bezirk Nord I a

Am 20., 27. 9. und 11. 10. 1964 spielten:

BC Fortuna Oberhausen I — BC Kellen I 4:4  
 Th. Rheinhausen I — 1. Essener BC II 7:0  
 TV Krefeld-Verberg I — BC G/W Wesel II 8:0  
 VfB Speldorf I — BC R/W Borbeck I 8:0  
 BC Kellen I — TV Krefeld-Verberg I 3:5  
 BC G/W Wesel II — Th. Rheinhausen I 2:6  
 1. Essener BC II — VfB Speldorf I 5:3  
 BC R/W Borbeck I — BC Fort. Oberhausen I 2:6  
 BC Fort. Oberhausen I — 1. Essener BC II 8:0  
 Th. Rheinhausen I — TV Krefeld-Verb. I 4:4  
 VfB Speldorf I — BC G/W Wesel II 5:3  
 BC Kellen I — BC R/W Borbeck I 6:2

### Tabellenstand:

Fortuna Oberhausen I	3	18:6	5:1
Th. Rheinhausen I	3	17:6	5:1
TV Verberg I	3	17:7	5:1
BC Kellen I	3	13:11	3:3
Rot-Weiß Borbeck I	3	12:12	2:4
VfB Speldorf I	3	8:16	2:4
1. Essener BC II	3	5:18	2:4
Grün-Weiß Wesel II	3	5:19	0:6

## Bezirk Nord I b

Am 20., 27. 9. und 11. 10. 1964 spielten:

PSV Buer II — 1. FBC Marl II 0:8  
 BSC Gladbeck I — VfB Gelsenkirchen I 8:0  
 TuS Hattingen I — BC Bottrop 61 I 2:6  
 1. BSC Bottrop II — BSV Gelsenk. II 5:2  
 BC Bottrop 61 I — PSV Buer II 8:0  
 PSV Gelsenkirchen II — BC Gladbeck I 1:7  
 VfB Gelsenkirchen I — TuS Hattingen I 3:5  
 1. FBC Marl II — 1. BSC Bottrop II 7:1  
 VfB Gelsenkirchen I — BSV Gelsenk. I 4:4  
 BSV Buer II — TuS Hattingen I 1:7  
 1. BSC Bottrop II — BC Bottrop 61 I 2:6  
 BSC Gladbeck I — 1. FBC Marl II 6:2

### Tabellenstand:

BSC Gladbeck I	3	21:3	6:0
BC Bottrop 61 I	3	20:4	6:0
1. FBC Marl II	3	17:7	4:2
TuS Hattingen I	3	14:10	4:2
BSC Bottrop II	3	8:15	2:4
BSV Gelsenkirchen II	3	7:16	1:5
VfB Gelsenkirchen I	3	7:17	1:5
PSV Gelsenkirchen-Buer II	3	1:23	0:6

## Bezirk Nord II a

Am 20., 27. 9., 11. und 18. 10. 1964 spielten:

Saxonia Dortmund I 4 | 29:3 | 8:0 || TV Gerthe II | 4 | 10:12 | 6:2 |
VfL Bochum III	4	18:14	4:4
SC Westfalia Herne II	4	13:19	4:4
SC Münster I	4	16:16	3:5
ETuS Wanne II	4	14:17	3:5

FSV Dortmund II 3 | 8:16 | 2:4 || Tg. Ahlen II | 3 | 1:22 | 0:6 |

Die einzelnen Spielergebnisse werden im nächsten Heft bekanntgegeben.

## Bezirk Nord II b

### Tabellenstand:

SuS Bielefeld I	4	25:7	7:1
Detmolder TV I	4	20:12	6:2
Eintracht Bielefeld I	3	18:6	5:1
BV Bad Oeynhaus I	3	17:7	4:2
TV Hillenrup I	3	11:13	2:4
BC Beckum	3	7:17	2:4
PSV Gütersloh I	3	3:21	0:6
SuS Bielefeld II	3	3:21	0:6

Die einzelnen Spielergebnisse werden im nächsten Heft bekanntgegeben.

## 1. Kreisklasse Süd I a

### Staffel 1

Am 20. 9. und 4. 10. 1964 spielten:

S/W Düsseldorf III — S/W Düsseldorf II 0:8  
 Tgd. Neuß II — Tgd. Neuß III 8:0  
 BC Düsseldorf III — TV Haan I 2:6  
 S/W Düsseldorf II — Tgd. Neuß II 6:2

### Tabellenstand:

BC S/W Düsseldorf II	2	14:2	4:0
TV Haan I	1	6:2	2:0
Tgd. Neuß II	2	10:6	2:2
BC Düsseldorf III	1	2:6	0:2
S/W Düsseldorf	1	0:8	0:2
Tgd. Neuß III	1	0:8	0:2

## 1. Kreisklasse Süd I a

### Staffel 2

Am 20. 9. und 4. 10. 1964 spielten:

R/W Wuppertal III — R/W Wuppertal II 0:8  
 PSV Wuppertal I — Cronenberger SC 12:6  
 DJK Solingen II — WMTV Solingen II 8:0  
 Cronenberger SC I — TV Ohligs II 1:7  
 R/W Wuppertal II — PSV Wuppertal I 6:2  
 TV Ohligs II — WMTV Solingen II 7:1

### Tabellenstand:

R/W Wuppertal II	2	14:2	4:0
TV Ohligs II	2	14:2	4:0
DJK Solingen II	1	8:0	2:0
Cronenberger SC	2	7:9	2:2
R/W Wuppertal III	1	0:8	0:2
PSV Wuppertal I	2	4:12	0:4
WMTV Solingen II	2	1:15	0:4

## 1. Kreisklasse Süd I b

### Staffel 1

Am 20. 9. und 4. 10. 1964 spielten:

BAT Berg. Gladb. I — BAT Berg. Gladb. II 8:0  
 DJK Solingen III — STC Solingen III 5:3  
 Tgd. Burg II — Remscheider TV I 2:6  
 BAT Berg. Gladb. II — BSC Solingen I 3:5  
 STC Solingen III — BAT Berg. Gladb. I 3:5  
 Remscheider TV I — DJK Solingen III 5:3

### Tabellenstand:

BAT Berg. Gladbach I	2	13:3	4:0
Remscheider TV I	2	11:5	4:0
PSV Solingen I	1	5:3	2:0
DJK Solingen III	2	8:8	2:2
Tgd. Burg II	1	2:6	0:2
STC Solingen III	2	6:10	0:4
BAT Berg. Gladbach II	2	3:13	0:4

## 1. Kreisklasse Süd I b

### Staffel 2

Am 20. 9. und 4. 10. 1964 spielten:

Remscheider TV II — TuS Grundschöttel 0:8  
 Plettenberger BV I — Plettenberger BV II 8:0  
 Hagener BC II — BSC Lüdenscheid I 5:3  
 Radevormwalder TV I — Tgd. Lennep II 0:8  
 Plettenberger BV II — Remscheider TV II 8:0  
 BSC Lüdenscheid I — Plettenberger BV I 8:0  
 Tgd. Lennep II — Hagener BC II 7:1  
 TuS Grundschöttel — Radevormwalder TV I 5:3

### Tabellenstand:

Plettenberger BV I	2	16:0	4:0
Tgd. Lennep II	2	15:1	4:0
TuS Grundschöttel	2	13:3	4:0
Plettenberger BV II	2	8:8	2:2
Hagener BC II	2	6:10	2:2
BSC Lüdenscheid	2	3:13	0:4
Radevormwalder TV I	2	3:13	0:4
Remscheider TV II	2	0:16	0:4

## 1. Kreisklasse Süd II a

Am 20. 9., 4. und 18. 10. 1964 spielten:

S/W Köln III — Alemannia Aachen II 0:8  
 1. CFB Köln III — SV Wacker Eschweiler 7:1

Pol. TuS Linnich I — Pol. TuS Linnich II 6:2  
 SV Wacker Eschweiler — Pol. TuS Linnich I 2:6  
 Pol. TuS Linnich II — S/W Köln III 4:4  
 Kölner FC III — 1. Cfb Köln III 2:6  
 Alemannia Aachen II — DJK Bonn II 7:1  
 DJK Bonn II — S/W Köln III 8:0  
 1. Cfb Köln III — Alemannia Aachen II 5:3  
 Pol. TuS Linnich I — Kölner FC III 8:0  
 Pol. TuS Linnich II — SV Eschweiler 1:7

**Tabellenstand:**

Pol. TuS Linnich I	3	20:4	6:0
1. Cfb Köln III	3	18:6	6:0
Alemannia Aachen II	3	18:6	4:2
DJK Bonn II	2	9:7	2:2
SV Wacker Eschweiler	3	10:14	2:4
Pol. TuS Linnich II	3	7:17	1:5
S/W Köln III	3	4:20	1:5
Kölner FC II	2	2:14	0:4

**1. Kreisklasse Süd IIb**

Am 20. und 27. 9. 1964 spielten:

DJK Friesdorf I — DJK Friesdorf II 8:0  
 1. DBC Bonn IV — Siegburger SV 04 III 6:2  
 TV Ruppichterath — Godesberger TV 0:8  
 Godesberger TV — Siegburger TV II 7:1  
 TuS Oberpleis II — 1. DBC Bonn IV 0:8  
 Siegburger SV 04 III — DJK Friesdorf I 6:2  
 DJK Friesdorf II — TV Ruppichterath 7:1

**Tabellenstand:**

Godesberger TV	2	15:1	4:0
1. DBC Bonn IV	2	14:2	4:0
DJK Friesdorf	2	10:6	2:2
Siegburger SV 04 III	2	8:8	2:2
DJK Friesdorf	2	7:9	2:2
Siegburger TV II	1	1:7	0:2
TuS Oberpleis II	1	0:8	0:2
Ruppichterath TV	2	1:15	0:4

**1. Kreisklasse Nord Ia**

**Staffel 1**

Am 20. 9. und 4. 10. 1964 spielten:

Krefelder BC II — Krefelder BC III 7:1  
 1. Osterfelder BC — Bayer Uerdingen I 5:3  
 KTSV Preuß. Krefeld — Rot-Weiß Wesel 6:2  
 BC Kellen II — Sportfr. Hamborn I 2:6  
 Bayer Uerdingen I — Krefelder BC II 7:1  
 Rot-Weiß Wesel — 1. Osterfelder BC 0:8  
 Sportfr. Hamborn 07 I — KTSV Preußen Krefeld 6:2

**Tabellenstand:**

1. Osterfelder BC	2	13:3	4:0
Sportfreunde Hamborn 07 I	2	12:4	4:0
BC Bayer Uerdingen I	2	10:6	2:2
KTSV Preußen Krefeld I	2	8:8	2:2
BC Kellen II	1	2:6	0:2
Krefelder BC II	1	1:7	0:2
R/W Wesel	2	2:14	0:4
Krefelder BC III			

**1. Kreisklasse Nord Ia**

**Staffel 2**

Am 20. 9., 4. und 11. 10. 1964 spielten:

TuS Duisburg I — VfB Speldorf II 8:0  
 FC Marl IV — Tb. Rheinhausen II 1:7  
 SG Siemens I — TuS Rheinhausen 2:6  
 1. BV Mülheim III — Tb. Osterfeld 3:5  
 Tb. Rheinhausen II — Eintracht Duisburg 6:2  
 TuS Rheinhausen — FC Marl IV 7:1  
 Tb. Osterfeld — SG Siemens I 2:6  
 VfB Speldorf II — 1. BV Mülheim III 1:7

**Tabellenstand:**

Tb. Rheinhausen II	2	13:3	4:0
TuS Rheinhausen I	2	13:3	4:0
BV Mülheim III	2	10:6	2:2
TuS Duisburg I	2	10:6	2:2
SG Siemens I	2	8:8	2:2
Tb. Osterfeld	2	7:9	2:2
1. FBC Marl IV	2	2:14	0:4
VfB Speldorf II	2	1:15	0:4

**1. Kreisklasse Nord Ib**

**Staffel 1**

Am 20. 9. und 4. 10. 1964 spielten:

PSV Essen I — PSV Essen II 8:0  
 1. FBC Marl III — BC Essen III 7:1  
 BC Gladbeck II — TuS Hattingen II 8:0  
 1. BV Mülheim IV — OSC Werden II 8:0  
 BC Essen III — PSV Essen I 1:7  
 TuS Hattingen II — 1. FBC Marl III 1:7  
 OSC Werden II — BC Gladbeck II 5:3  
 PSV Essen II — 1. BV Mülheim IV 3:5

**Tabellenstand:**

PSV Essen I	2	15:1	4:0
1. FBC Marl III	2	14:2	4:0
1. BV Mülheim IV	2	13:3	4:0
BSC Gladbeck II	2	11:5	2:2
OSC Werden II	2	5:11	2:2
PSV Essen II	2	3:13	0:4
BC Essen III	2	2:14	0:4
TuS Hattingen II	2	1:15	0:4

**1. Kreisklasse Nord Ib**

**Staffel 2**

Am 20. 9. und 4. 10. 1964 spielten:  
 VfB Gelsenkirchen II — BV Holsterhausen 4:4  
 TSV Marl-Hüls I — TSV Marl-Hüls II 8:0  
 PSV Bottrop I — BC Bottrop 61 II 4:4  
 BSC Gladbeck III — 1. BSC Bottrop III 1:7  
 TSV Marl-Hüls II — VfB Gelsenkirchen 4:4  
 BC Bottrop 61 II — TSV Marl-Hüls I 0:8  
 1. BSC Bottrop III — PSV Bottrop I 1:7  
 BV Holsterhausen — BSC Gladbeck III 7:1

**Tabellenstand:**

TSV Marl-Hüls I	2	16:0	4:0
BSV Bottrop I	2	11:5	3:1
BV Holsterhausen	2	11:5	3:1
VfB Gelsenkirchen II	2	8:8	2:2
1. BSC Bottrop III	2	8:8	2:2
TSV Marl-Hüls II	2	4:12	1:3
BC Bottrop 61 II	2	4:12	1:3
BSC Gladbeck III	2	2:14	0:4

**1. Kreisklasse Nord IIa**

Am 20., 27. 9., 4., 11. und 18. 10. 1964 spielten:

Saxonia Dortmund II — BC Dortmund I 2:6  
 BC Lünen I — TuS Velmede II 3:5  
 Union Lüdinghausen I — Westf. Herne III 6:2  
 FSV Dortmund III — Castroper TV I 8:0  
 Castroper TV I — Saxonia Dortmund II 3:5  
 BC Dortmund I — Union Lüdinghausen I 8:0  
 BC Lünen I — FSV Dortmund III 4:4  
 Westf. Herne III — TuS Velmede II 0:8  
 BC Lünen I — Castroper TV 5:3  
 Union Lüdinghausen — Saxonia Dortmund 3:5  
 FSV Dortmund III — Westf. Herne III 5:3  
 TuS Velmede II — 1. BC Dortmund 2:6

**Tabellenstand:**

1. BC Dortmund I	3	20:4	6:0
FSV Dortmund III	3	17:7	5:1
TuS Velmede-Bestwig	3	15:9	4:2
Saxonia Dortmund II	3	12:12	4:2
BC Lünen	3	12:12	3:3
SC Union Lüdinghausen	3	9:15	2:4
TV Castroper	3	6:18	0:6
SC Westfalia Herne III	3	5:21	0:6

**1. Kreisklasse Nord IIb**

Am 20. 9., 4. und 18. 10. 1964 spielten:

TV Soest I — TV Soest II 8:0  
 BV Oeynhausen — Eintr. Bielefeld II 5:2  
 BC Oberbeck — TV Kachtenhausen 2:6  
 TV Blomberg I — TV Blomberg II 6:2  
 Eintr. Bielefeld II — TV Soest I 0:8  
 TV Krachtenhausen — BV Oeynhausen 6:2  
 TV Blomberg II — BC Oberbeck 2:6  
 TV Soest II — TV Blomberg I 0:8  
 TV Soest I — TV Krachtenhausen 5:3  
 BV Oeynhausen — TV Blomberg II 3:5  
 BC Oberbeck — TV Blomberg I 4:4  
 TV Soest II — Eintr. Bielefeld II 2:5

**Tabellenstand:**

Soester TV I	3	21:3	6:0
TV Blomberg I	3	18:6	5:1
TV Kachtenhausen	3	15:9	4:2
BC Oberbeck	3	12:12	3:3
BV Oeynhausen II	3	10:13	2:4
TV Blomberg II	3	9:15	2:4
Eintracht Bielefeld II	3	7:15	2:4
Soester TV II	3	2:21	0:6

**2. Kreisklasse Nord Ia**

**Staffel 1**

Am 20. 9., 4. 10. und 11. 10. 1964 spielten:

Kaiserberg I — Kaiserberg II 8:0  
 Sportfr. Hamborn II — Tb. Rheinhausen III 0:8  
 Grün-Weiß Wesel III — Gymn. Wesel 5:3  
 Tb. Rheinhausen III — DTC Kaiserberg I 3:5  
 Gymn. Wesel — VfL Rheinwacht 4:4  
 DTC Kaiserberg II — Grün-Weiß Wesel III 4:4

**Tabellenstand:**

DTC Kaiserberg I	2	13:3	4:0
Grün-Weiß Wesel III	2	9:7	3:1
Tb. Rheinhausen III	2	13:5	2:2
VfL Rheinwacht I	1	4:4	1:1
Gymnastikschule Wesel	2	7:9	1:3
DTC Kaiserberg II	2	4:12	1:3
Sportfreunde Hamborn 07 II	1	0:8	0:2
BC Kellen III			

**2. Kreisklasse Nord Ia**

**Staffel 2**

Am 20. 9., 4. und 11. 10. 1964 spielten:

1. Osterfelder BC II — BC Vorst 0:8  
 BC Bottrop 61 III — TV Krefeld-Verb. II 0:8  
 Bayer Uerdingen II — Rheinland Essen 8:0  
 BC Vorst — Bayer Uerdingen II 7:1  
 TV Verberg II — 1. Osterfelder BC II 6:2  
 Rheinland Essen — TV Osterath 0:8

**Tabellenstand:**

TV Krefeld-Verberg II	2	14:2	4:0
BC Vorst I	2	14:2	4:0
TV Osterrath I	1	8:0	2:0

BC Bayer Uerdingen II	2	9:7	2:2
BC Bottrop 61 III	1	0:8	0:2
1. Osterfelder BC II	2	3:13	0:4
Rheinl. Essen	2	0:16	0:4

**2. Kreisklasse Nord Ib**

**Staffel 1**

Am 20. 9. und 4. 10. 1964 spielten:

R/W Borbeck II — PSV Bottrop II 4:4  
 SGS Siemens II — Fortuna Oberhausen II 2:6  
 Fortuna Oberhausen II — DJK Adler Oberh. 4:4

**Tabellenstand:**

Fortuna Oberhausen II	2	10:6	3:1
PSV Bottrop II	1	4:4	1:1
Rot-Weiß Borbeck II	1	4:4	1:1
DJK Adler Oberhausen	1	4:4	1:1
SG Siemens II	1	2:6	0:2

**2. Kreisklasse Nord Ib**

**Staffel 2**

Am 20. 9. und 4. 10. 1964 spielten:

1. Essener BC IV — VfB Gelsenkirchen III 6:2  
 OSC Werden III — PSV Essen III 8:0  
 R/W Borbeck III — PSV Bottrop III 5:3  
 PSV Essen III — 1. Essener BC IV 2:6  
 PSV Bottrop III — OSC Werden III 4:4

**Tabellenstand:**

1. Essener BC IV	2	12:4	4:0
OSC Werden III	2	12:4	3:1
Rot-Weiß Borbeck III	1	5:3	2:0
PSV Bottrop III	2	7:9	1:3
VfB Gelsenkirchen III	1	2:6	0:2
PSV Essen III	2	2:14	0:4

**JUGEND**

**Bezirk Süd I, Gruppe B**

**Staffel 1**

Am 20. 9. und 11. 10. 1964 spielten:

FC Langenfeld II — 1. BC Monheim I 3:5  
 Merscheider TV II — FC Langenfeld II 3:5

Am 27. 9. 1964 spielten:

DJK Solingen — STC Solingen 6:2  
 1. BC Monheim — Merscheider TV 8:0

**Tabellenstand:**

1. BC Monheim	2	13:3	4:0
DJK Solingen I	1	6:2	2:0
FC Langenfeld II	1	3:5	0:2
STC Solingen	1	2:6	0:2
TV Merscheid II	1	0:8	0:2

**Bezirk Süd I, Gruppe B**

**Staffel 2**

Am 20., 27. 9. und 11. 10. 1964 spielten:

Remscheider TV — PSV Wuppertal 8:0  
 PSV Wuppertal — BC Burg 5:1  
 Tgd. Burg — PSV Wuppertal 3:5  
 BC Burg — 1. Hagener BC 0:8

**Tabellenstand:**

Remscheider TV	1	8:0	2:0
1. Hagener BC	2	1:8	2:0
Tgd. Burg	1	7:1	2:0
WMTV Solingen	0	0:0	0:0
PSV Wuppertal	3	6:16	2:4
BC Burg	2	1:13	0:4

**Bezirk Süd II, Gruppe B**

**Staffel 1**

Am 20., 27. 9., 11. und 18. 10. 1964 spielten:

Euskirchener BC — 1. BC Beuel II 3:5  
 Pol. TuS Linnich — DJK Stolberg 6:2  
 1. BC Beuel II — DJK Friesdorf 7:1  
 DJK Friesdorf — Euskirchener BC 2:6  
 1. BC Beuel II — DJK Stolberg 3:5  
 Pol. TuS Linnich — DJK Friesdorf 8:0

**Tabellenstand:**

Pol. TuS Linnich	2	14:2	4:0
1. BC Beuel II	3	15:9	4:2
Euskirchener BC	2	9:7	2:2
DJK Stolberg	2	7:9	2:2
DJK Friesdorf	3	3:21	0:6

**Bezirk Nord I, Gruppe B**

**Staffel 1**

Am 20., 27. 9. und 11. 10. 1964 spielten:

BC Kellen II — PSV Bottrop I 4:4  
 Tb. Osterfeld I — Tb. Osterfeld II 7:1  
 DJK Rheinwacht I — TuS Rheinhausen I 2:5  
 Tb. Osterfeld II — BC Kellen II 8:0  
 TuS Rheinhausen I — R/W Wesel I 4:4  
 PSV Bottrop I — DJK Rheinwacht I 8:0  
 Tb. Osterfeld I — TuS Rheinhausen I 6:2  
 R/W Wesel I — DJK Rheinwacht I 5:2  
 PSV Bottrop I — Tb. Osterfeld II 3:5

**Tabellenstand:**

Tb. Osterfeld II	3	14:10	4:2
Tb. Osterfeld I	2	13:3	4:0
PSV Bottrop	3	15:9	3:3

TuS Rheinhausen I	3	11:12	3:3	BSC Gladbeck	2	10:5	2:2	SC Union 08 Lüdinghausen	3	19:5	4:2
Rot-Weiß Wesel I	2	9:6	3:1	OSC Werden II	3	7:17	1:5	BC Beckum	3	17:7	4:2
BC Kellen II	2	4:12	1:3	FBC Marl II	2	4:11	1:3	Tgd. Ahlen	3	13:11	2:4
DJK Rheinwacht	3	4:18	0:6	VfB Gelsenkirchen I	2	3:13	0:4	TV Gerthe II	4	2:30	0:8
								FS 98 Dortmund II	4	2:30	0:8

## Bezirk Nord I, Gruppe B

### Staffel 2

Am 20., 27. 9. und 11. 10. 1964 spielten:

BV Holsterhausen I — VfB Gelsenkirchen I	6:2
TSV Marl-Hüls II — 1. Essener BC I	1:7
FBC Marl II — OSC Werden II	4:4
1. Essener BC I — BV Holsterhausen I	6:2
OSC Werden II — TSV Marl-Hüls II	3:5
BSC Gladbeck I — FBC Marl II	7:0
BV Holsterhausen I — OSC Werden II	8:0
TSV Marl-Hüls II — BSC Gladbeck I	5:3
VfB Gelsenkirchen I — 1. Essener BC I	1:7

### Tabellenstand:

1. Essener BC	3	20:4	6:0
BV Holsterhausen I	3	16:8	4:2
TSV Marl-Hüls II	3	11:13	4:2

## Bezirk Nord II, Gruppe B

Am 20., 27. 9. und 11. 10. 1964 spielten:

BC Lünen — SC Union Lüdinghausen	5:3
FSV Dortmund 98 II — BC Beckum	0:8
Tg. Ahlen — TV Castrop	3:5
SC Union Lüdinghausen — TV Gerthe II	8:0
BC Beckum — BC Lünen	2:6
FSV Dortmund II — TV Castrop	2:6
TV Gerthe II — BC Beckum	1:7
FS 98 Dortmund II — Tg. Ahlen	0:8
BC Lünen — TV Castrop	7:1
TV Castrop — TV Gerthe II	7:1
Tg. Ahlen — BC Lünen	2:6
SC Lüdinghausen — FS Dortmund 98 II	8:0

### Tabellenstand:

BC Lünen I	4	24:8	8:0
Castroper TV I	4	19:13	6:2

## SCHÜLER

Am 20., 27. 9. und 11. 10. 1964 spielten:

1. Essener BC — DJK Adler Oberhausen	6:2
TSV Marl-Hüls — Tb. Osterfeld	6:2
Tb. Osterfeld — PSV Bottrop	4:3
DJK Adler Oberhausen — BC Kellen	6:2
1. Essener BC — Tb. Osterfeld	5:3
TSV Marl-Hüls — BC Kellen	8:0

### Tabellenstand:

TSV Marl-Hüls	2	14:2	4:0
1. Essener BC I	2	11:5	4:0
Tb. Osterfeld	3	9:14	2:4
DJK Adler Oberhausen	2	8:8	2:2
PSV Bottrop	1	3:4	0:2
BC Kellen	2	2:14	0:4

Fortsetzung von Seite 3

halb von 15 Minuten wurden mir zwei Fälle bekannt, bei denen der Gast die Einladung zum Meisterschaftsspiel per Einschreiben einen Tag zu spät erhalten hatte, was die Funktionäre selbstverständlich zu der Mitteilung veranlaßte, daß die Mannschaft zum Meisterschaftsspiel nicht erscheinen werde. Immerhin durfte man bei dieser Gelegenheit die Feststellung machen, daß der § 28 der SpO gut im Gedächtnis haftet, während der § 6 der Spielordnung und der § 7 der Satzung doch weniger bekannt war. Kaum hat die Saison begonnen, steht auch schon der Klassenverbleib in Frage und jeder gewonnene Punkt zählt hinterher doppelt. Auf welch schwachen Füßen muß doch der Vorstand stehen, wenn er zum Prestigege Gewinn diese Punkte unbedingt braucht, um im Jahresbericht erwähnen zu dürfen, nicht unwesentlich zum guten Tabellenplatz der Mannschaft beigetragen zu haben.

Und was ist nun die Folge dieses Paragraphenreitens? Spieler und Mannschaften, die sich früher gut verstanden, stehen sich im Rückspiel feindlich gegenüber. Ein freundliches Wort haben sie nicht mehr für einander übrig und gerade sie sind doch in der Regel diejenigen, die mit der ganzen verfahrenen Sache am wenigsten zu tun haben. Noch ehe das Spiel begonnen hat, liegt eine gespannte Atmosphäre in der Luft und man läßt sich zu Handlungsweisen verleiten, die man früher nie begangen hätte. Und warum dies alles? Nur weil bei einigen Herren die Neigung zum humanen Handeln entweder fehlt oder in dem einen oder anderen Fall durch Enttäuschungen abgeklungen ist.

Wie kann man dieses Übel nun ein für alle Male abstellen? Bisher konnten wir auf den Verbandstagen noch keine Formel finden und es wird sich wohl auch kaum eine finden lassen, wenn die sportliche Einstellung nicht doch wieder die Oberhand erlangt. Durch Veröffentlichung derartiger drastischer Fälle in der „Rundschau“ könnten aber andere Mitarbeiter vor diesen Funktionären gewarnt werden, damit sie nicht den gleichen Fehler begehen, wie es dem gastgebenden Club passiert ist. Ich bin überzeugt, daß diese Veröffentlichungen doch davon abhalten wird, die Paragraphen so engherzig auszulegen.

Karlheinz Schulz (Langenfeld)

### An die Redaktion der Badminton-Rundschau

Mit Bedauern mußten wir feststellen, daß wir in der 2. Kreisklasse Nord 1a, Staffel 1, eine Mannschaft dazu bekommen haben, die noch voriges Jahr in der Bezirksklasse mit sehr gutem Erfolg spielte, nämlich DTC Kaiserberg I. Mannschaft. Dadurch wurde den anderen Mannschaften schon vor Beginn der Meisterschaftsspiele die Chance genommen, den Aufstieg zu erreichen. Man hört soviel davon, daß man den Badminton-Sport etwas populärer machen mußte. Hier aber wird das Gegenteil gemacht.

Den Spielern von Kaiserbergs I. Mannschaft nimmt man jegliche Lust zum spielen, da sie mit ihren Gegnern Katz und Maus spielen. Warum wurde die Mannschaft von der Bezirksklasse zur 2. Kreisklasse strafversetzt? Wie uns gesagt wurde deshalb, weil man keine Mannschaftsmeldungen eingereicht hatte. Sicher, Ordnung muß sein, ob dies aber die richtige Bestrafung war, bezweifeln wir sehr. Wie kam es denn nur dazu, daß Kaiserberg keine Mannschaftsmeldung eingereicht hat? Nach Angaben der Kaiserberger hätten sie keine „Badminton-Rundschau“ erhalten.

Warum glaubt der Verband einem Verein denn nicht? Auch bei der Bundespost kann etwas verloren gehen! Es dürfte doch wohl klar sein, daß ein Verein, der im vorigen Jahr 2 Seniorenmannschaften gemeldet hatte, in der neuen Saison doch wenigstens mit einer wieder daran teilnimmt. Im sportlichen Interesse wünschen wir eine Überprüfung der Angelegenheit, da diese für die 1. Mannschaft von DTC Kaiserberg und den übrigen Mannschaften der 2. Kreisklasse Nord 1a, Staffel 1, nicht tragbar ist.

Hans-Hermann Drüen (Rheinhausen)

## Zur Diskussion gestellt

### Mit Plastikbällen „unten“ anfangen

Mit der Diskussion über Plastik-„Feder“-Bälle wird ein Thema angerührt, das mich selbst schon seit längerer Zeit beschäftigt. In Nr. 9/63 der Badminton-Rundschau hatte ich den Standpunkt vertreten, daß es zur Erlangung einer möglichst hohen Schlagsicherheit und -genauigkeit erforderlich sei, daß immer und überall mit gleichartigen Bällen gespielt wird. Solange also auf internationalen Turnieren nicht mit Plastik-Bällen gespielt wird, werden unsere Spitzenspieler gut daran tun, gleichfalls nur mit Natur-Federbällen zu spielen und, soweit finanziell eben möglich, auch zu trainieren.

Wenn man den Plastik-Ball für den allgemeinen Spielbetrieb einführen will, dann muß man m. E. nicht „oben“, d. h. bei der Spitzenklasse, anfangen, sondern man muß den umgekehrten Weg gehen und dem Sprichwort „Jung gewohnt ist alt getan“ folgen. Ich kenne verschiedene Clubs, die für das Training ihrer Schüler und Jugendlichen Plastik-Bälle kostenlos bereitstellen. Wer mit Natur-Federbällen trainieren will, muß diese selbst bezahlen. Der Erfolg spricht eindeutig für Plastik!

Deshalb schlage ich vor, man sollte einen ähnlichen Versuch auch bei größeren Jugendturnieren machen: Plastik-Bälle stellt der Ausrichter, Natur-Federbälle müssen die Spieler selbst kaufen. Man braucht ja nicht gleich bei den Deutschen Jugendbestenkämpfen damit zu beginnen, aber beim Nachwuchsturnier des BLV NRW und bei privaten Einladungsturnieren könnte man die Jugendlichen sehr gut daran gewöhnen. Der

Bitte berücksichtigen

Sie bei Ihrem Einkauf unsere

INSERENTEN!

nächste Schritt wäre dann, Plastik-Bälle auch für die Meisterschaftsspiele der Jugend und der unteren Seniorenklassen zuzulassen.

Nach dieser „Vorbereitung“ könnte es durchaus möglich sein, daß Plastik-Bälle eines Tages allgemein üblich werden. Würde man dagegen heute beim Verbandstag einen entsprechenden Antrag einbringen, er würde wohl kaum eine Mehrheit finden. Grundsätzlich aber stimme ich dem Sportkameraden Hecker zu, daß die Ballkosten in den Etats unserer Clubs zuviel Mittel verschlingen, und daß man unbedingt etwas zur Änderung dieses Zustandes tun sollte.

Werner Beine (Wesel)

**WERBEN**  
bringt Gewinn!  
Deshalb inseriert jeder gern  
in der  
**BADMINTON RUNDSCHAU**

## Ämtliche Nachrichten

### Verbandsspiele 1964/65

Der Krefelder Badminton-Club hat seine 3. Seniorenmannschaft abgemeldet; die in der 1. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 1, unter H eingruppierte Mannschaft ist daher zu streichen.

### Mannschaftsmeldung (Rangliste)

Gemäß § 27 a) der Spielordnung werden die Vereine hiermit zur Vorlage einer Rangliste aller an der 2. Runde der Verbandsspiele teilnehmenden Verbandsangehörigen aufgefordert.

Diese Ranglisten sind geschlossen bis spätestens 1. Dezember 1964 an die spielleitende Stelle der betreffenden Mannschaft einzureichen (siehe auch Heft 8/64 der Rundschau).

### Trainer und Übungsleiter

Es wird nochmals auf das Rundschreiben vom 10. 9. 1964 verwiesen, wonach in dieser Angelegenheit der 15. 12. 1964 als letzter Termin gilt (siehe auch Veröffentlichung in Heft 10/64).

### Schiedsrichterausweise

Die nachstehend aufgeführten Schiedsrichterausweise

- Nr. I — 04 für Klessen, Hartmut  
11 für Schaefer, Ewald  
12 für Branies, Erich  
13 für Jörg, Jürgen  
17 für Sabasch, Eugen  
21 für Weinberg, Erich  
23 für Kehlen, Hans-Gerd  
26 für Gaßmann, Gerlinde  
29 für Schlimme, Karl-Heinz

werden hiermit eingezogen. Die Besitzer werden gebeten, den Schiedsrichterausweis bis spätestens 25. November 1964 an die Verbandsgeschäftsstelle einzureichen.

### Neuaufnahmen

Mit Wirkung vom 1. 11. 1964 sind neu in den Verband aufgenommen worden:

- M. 151 Turnverein Strombach 1894 In den Wiesen 11  
5272 Karlskamp Frl. Träger  
M. 152 Badminton-Club 64 Steinheim Neue Straße 32  
3282 Steinheim Frl. Lücking

Die in Heft 8/64 der Rundschau veröffentlichte Anschriftenliste bitten wir entsprechend zu ergänzen.

### Verbandsabgaben

Nachstehende Mitgliedsvereine haben trotz Zahlungsaufforderung die längst fälligen Verbandsabgaben noch nicht erstattet:

Nr.	Verein	DM	Bemerkung
44	Siegburger TV 62/92	45,—	Mannschaftsgebühr
70	Fortuna Oberhausen	45,—	"
74	VfB Gelsenkirchen	20,—	"
			(Nachmeldung)
97	TuS Kachtenhausen	20,—	"
99	BC Schw/W Köln	75,—	"
112	Detmolder TV	25,—	"
123	TV Ruppichterath	20,—	"
148	Godesberger TV	52,50	Grundgebühr
		12,50	Rundschau
149	Gymn.-Schule Wesel	12,50	Rundschau

Wir fordern hiermit letztmalig zur Zahlung auf, andernfalls alle Rechte der Vereine und deren Mitglieder (u. a. Verbandsspiele u. ä.) ab 20. November 1964 ruhen.

### Anschriftenänderungen

Betr.: Anschriftenänderungen

M. 02	Solinger Tennis-Club Blau-Weiß 565 Solingen	Postfach 203
M. 13	PSV Gelsenkirchen-Buer 427 Dorsten	Lindenfelder Str. 14 Herr Pierenkemper
M. 41	Duisburger Tennis-Club Kaiserberg 41 Duisburg	Oberstraße 17 Herr Gerber
M. 64	DJK Don Bosco Beuel 505 Porz-Zündorf	Elsdorfergasse 42 Herr Bastian
M. 88	VfB Speldorf e. V. 433 Mülheim	Nesselbleck 47 Herr Dietrich
M. 102	Turnverein Blomberg 1866 4933 Blomberg	Mühlenbreite 1 Herr Stohlmann
M. 107	BSV Gelsenkirchen e. V. 59 465 Gelsenkirchen	Tannenbergr. 13 Herr Geisler

### Vereinswechsel

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Dorndorf, Heike	WMTV Solingen	Kies. & Albr. Sol.	14. 1. 64
Franke, Peter	LV Niedersachsen	1. CFB Köln	19. 10. 64
Holtvoeth, Kurt	Eintr. Duisburg	Wacker Eschweiler	8. 10. 64
Holtvoeth, Rosemarie	Eintr. Duisburg	Wacker Eschweiler	8. 10. 64
Lind, Reinhard	LV Hamburg	Radevormw. TV	20. 10. 64
Nettingsmeier, Ingrid	BC Oberbeck	VSuS Bielefeld	1. 11. 64
Urbanczyk, Wolfgang	LV Niedersachsen	TV Gerthe	6. 10. 64

### Ausschreibung

für die Bezirksvorentscheidungen zu den Landesmeisterschaften 1965 von NRW

Als Termin für die gemäß § 32 der Spielordnung des Badminton-Landesverbandes NRW durchzuführenden Bezirksvorentscheidungen ist der 28./29. 11. 1964 bzw. 12./13. 12. 1964 festgesetzt worden.

Nachstehende Punkte der Ausschreibung gelten für alle vier Bezirke gleichlautend:

- Die Turniere werden als Bezirksvorentscheidungen bezeichnet.
- Veranstalter sind die Bezirksausschüsse.
- Start- und meldeberechtigt sind die Mitglieder der dem Landesverband angeschlossenen Vereine der jeweiligen Bezirke, wenn die Verbandsangehörigen deutsche Staatsbürger und im Besitz eines gültigen Spielerpasses für diesen Verein sind und nicht der unter § 33 a der Spielordnung fallenden Gruppe angehören. Bezüglich der übergeordneten Startberechtigung bei den Doppeldisziplinen wird auf § 32 der Spielordnung hingewiesen, wogegen die Einzel nur im Stammbezirk ausgetragen werden können.
- Die Turniere werden ausgetragen im Einzel, Doppel und Mixed, und zwar bei den Senioren und bei der Jugend, Damen und Herren. Bei ausreichender Anzahl von Meldungen können auch Schüler-Gruppen gemäß

§ 33 Ziff. 4 der Spielordnung gebildet werden. Stichtag für alle Klassen ist der 1. September 1964, wobei jeder Teilnehmer in höchstens zwei Disziplinen melden und starten darf.

5. Meldeschluß ist für alle Bezirke der 21. November 1964 (Poststempel).
6. Die Meldegebühren betragen:  
Jugend und Schüler: Einzel 2,— DM  
Doppel und Mixed 4,— DM  
Senioren: Einzel 3,50 DM  
Doppel und Mixed 6,— DM  
Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und bis zum Tag des Meldeschlusses zu entrichten. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung der Gebühr.
7. Mit der Abgabe der Meldung unterwerfen sich die Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
8. Für den rechtzeitigen Eingang der Meldungen und der Startgebühren sind die Vereine zuständig.
9. Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Zugrundelegung der amtlichen Turnierregel und mit Federbällen, die von den Bezirksausschüssen gestellt werden. Über die Brauchbarkeit von Bällen entscheidet die Turnierleitung, die auch über die gebrauchten Bälle verfügt.
10. Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer der Turnierleitung ihre Spielerpässe vorzulegen.
11. Die Teilnehmer haben während des Turniers spielbereit zu sein. Die Turnierleitung kann ein Spiel als verloren werten, wenn der Spieler nicht spätestens fünf Minuten nach dem zweiten Aufruf angetreten ist.
12. Die Turniere stehen unter der Leitung der Bezirksausschüsse. Die namentliche Benennung der Turnierleitung und des Turnierausschusses erfolgt vor Beginn der Kämpfe.
13. Alle Spieler haben sich für das Amt des Schiedsrichters zur Verfügung zu stellen.
14. Eine evtl. Ausgabe von Urkunden ist Angelegenheit der Bezirksausschüsse.

Für die Bezirke gilt im Einzelnen:

#### Bezirk Nord I

- a) Austragungstag für die Schüler ist der 28. 11. 1964, Beginn 15 Uhr; Austragungstag für die Jugend ist der 29. 11. 1964, Beginn 9 Uhr.
- b) Austragungstag für die Senioren ist der 12./13. 12. 1964, beginnend am 12. 12. 1964 um 14 Uhr und am 13. 12. 1964 um 9 Uhr.
- c) Austragungsort für a) ist die Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule in Bottrop, Beckstraße. Austragungsort für die Senioren sind Turnhallen in Mülheim, die den Teilnehmern noch mitgeteilt werden.
- d) Die Auslosung zu a) findet am 23. 11. 1964 um 20 Uhr im Lokal Berns in Marl-Drewer, Lipperweg, statt. Die Auslosung für die Senioren findet am 1. 12. 1964 um 20 Uhr im „Hotel Handelshof“ in Mülheim, Friedrichstraße, statt.
- e) Meldungen und Überweisung der Gebühren zu a), sind zu richten an den Bezirksjugendwart Josef Kampmeyer, 437 Marl, Robert-Bunsen-Straße 8. Meldungen der Senioren sind zu richten an den Bezirkswart Adolf Oppenberg, 433 Mülheim, Kettwiger Straße 74. Die Meldegebühren sind auf das Postscheckkonto Essen Nr. 164315 des 1. Badminton Verein Mülheim einzuzahlen.
- f) Quartierwünsche der Teilnehmer zu b) sind an den Bezirkswart zu richten.

#### Bezirk Nord II

- a) Austragungsort für die Jugend ist der 29. 11. 1964 ab 9 Uhr.
- b) Austragungstag für die Senioren ist der 13. 12. 1964 ab 8 Uhr.
- c) Austragungsort für a) ist die Georg-Düllberg-Halle in Soest/W., Ringstraße (B 1). Austragungsort für die Senioren ist die Franz-Breul-Halle am 08-Stadion in Münster/W., Manfred-von-Richthofen-Straße.
- d) Die Auslosung zu a) und b) finden am 25. 11. 1964 um 20 Uhr in der Gaststätte Margaretenhof in Bochum, Wielandstraße 109, statt.
- e) Meldungen zu a) und b) sind zu richten an den Bezirksausschuß Nord II, z. Hd. des Kreiswartes Willi Paul, 463 Bochum, Hattinger Straße 261. Die Meldegebühren sind vor Spielbeginn bei der Turnierleitung zu bezahlen.

- f) Quartierwünsche zu a) sind zu richten an Herrn Gerth, Soest, Ostenhellweg 9. Quartierwünsche zu b) sind zu richten an Herrn Lakebrink, Münster, Andreas-Hofer-Straße 96 a.
- g) Die Bezirksvorentscheidungen werden als Bezirksmeisterschaften ausgespielt. Der Ausrichter stellt jedoch die Bälle nur bis zur Qualifikation (Einzel letzten 8, Doppel letzten 4). Für die restlichen Spiele müssen die Teilnehmer die Bälle selbst stellen.

#### Bezirk Süd I

- a) Austragungstag für die Jugend ist der 12. 12. 1964 ab 15 Uhr.
- b) Austragungstag für die Senioren ist der 13. 12. 1964 ab 9 Uhr.
- c) Austragungsort für a) und b) ist das Rethel-Gymnasium in Düsseldorf, Graf-Recke-Straße 170.
- d) Die Auslosungen zu a) und b) finden am 4. 12. 1964 um 20 Uhr in der Gaststätte „Tannhäuser“ in Solingen, Schützenstraße 69, statt.
- e) Meldungen und Überweisung der Gebühren zu a) und b) sind zu richten an den Bezirkswart Wolfgang Loewen, Remscheid-Lennep, Ringstraße 123.
- f) Evtl. Quartierwünsche sind zu richten wie e).
- g) Es wird darauf hingewiesen, daß nicht, wie auf dem Bezirkstag besprochen, die Einzeldisziplinen bis zum Endspiel erfolgen, sondern daß nur die jeweiligen Spiele bis zu den letzten acht bzw. vier Teilnehmern durchgeführt werden, da durch Hallenschwierigkeiten dieses nicht möglich ist.

#### Bezirk Süd II

- a) Austragungstag für Jugend und Senioren ist der 13. 12. 1964, beginnend um 9 Uhr mit den Einzeldisziplinen und ab 13 Uhr alle Doppelspiele.
- b) Austragungsort für Jugend und Senioren ist die Sporthalle Everhardstraße in Köln-Ehrenfeld.
- c) Die Auslosung für Jugend und Senioren findet am 9. 12. 1964 um 20 Uhr in der Gaststätte Soenius in Köln, Ubierring, Ecke Trajanstraße, statt.
- d) Meldungen sind zu richten an den Bezirkswart F. W. Müller, 5 Köln, Salierring 9. Die Startgebühren sind ausschließlich auf das Konto 35460/1 bei der Dresdner Bank Köln, F. W. Müller, einzuzahlen.

Die Bezirkswarte

Oppenberg      Burkhardt      Loewen      Müller

#### URTEIL

In dem Verfahren betreffend die Einstufung der 1. Seniorenmannschaft des Verein A hat der Ehrenrat des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen in der Besetzung

Dr. Hans-Richard Lange, als Obmann

Dr. Herbert Leveringhaus, als Beisitzer

Jack Müller, als Beisitzer

auf die Berufung des Verein A gegen die Entscheidung des Spielausschusses vom 3. September 1964 im schriftlichen Verfahren am 29. September 1964 für Recht erkannt:

Die Berufung des Verein A wird zurückgewiesen. Die Kosten des Verfahrens in Höhe von insgesamt DM 75,— trägt der Verein A.

#### Tatbestand

Wie schon in den Vorjahren, so wurden auch in diesem Jahr wieder alle dem Badminton-Landesverband angehörenden Vereine aufgefordert, die Anzahl der in der kommenden Spielsaison startenden Mannschaften dem Sportwart mitzuteilen. Die Aufforderung ging vom Spielausschuß aus und erfolgte durch Bekanntmachung in den amtlichen Nachrichten der Badminton-Rundschau vom 5. Juni 1964, dem Verbandsorgan, zu dessen Bezug nach § 31 der Verbandssatzung jeder dem Badminton-Landesverband angehörende Verein verpflichtet ist. Die Aufforderung zur Mannschaftsmeldung wurde bis zum 25. Juni befristet; die Aufforderung enthielt ausdrücklich den Hinweis, daß Vereine, die die Meldung nicht bis zum 25. Juni erstattet hätten, an den Verbandsspielen der Saison 1964/65 nicht teilnehmen könnten.

Der Verein A gab seine Mannschaftsmeldung erst am 3. August 1964 ab. Er begründete die Verspätung damit, daß seine Geschäftsführung von Anfang Juni bis Ende Juni und sein Sportwart von Ende Juni bis 24. Juli in Urlaub gewesen seien. Die 1. Seniorenmannschaft des Verein A wurde daraufhin vom Spielausschuß in die 2. Kreis-

klasse Nord Ia eingestuft, obwohl die Mannschaft in der vergangenen Spielzeit in der Bezirksklasse Nord Ia gespielt hatte. Diese Einstufung wurde in der Badminton-Rundschau vom 5. August 1964 bekanntgegeben.

Hiergegen legte der Verein A mit Schreiben vom 20. August Protest ein. Er behauptete, die Badminton-Rundschau vom 5. Juni und mehrere Ausgaben vorher nicht erhalten zu haben. Außerdem, so meinte er, sei der Spielausschuß nicht berechtigt, die Herabstufung einer Mannschaft wegen Versäumnis der Meldefrist vorzunehmen.

Mit seiner Entscheidung vom 3. September 1964 hat der Spielausschuß den Protest zurückgewiesen, im wesentlichen mit der Begründung, die Aufforderung zur Meldung der Mannschaften und die damit verbundene Terminsetzung beruhe auf den §§ 14 Buchst. a und 31 der Verbandssatzung. Wenn der Verein A die Badminton-Rundschau vom 5. Juni nicht erhalten habe, so sei es seine Sache, sich rechtzeitig darum zu bemühen.

Gegen diese Entscheidung des Spielausschusses hat der Verein A mit Schreiben vom 11. September Berufung eingelegt. Er hat diese Berufung wie folgt begründet: Nach § 21 der Satzung könne der Spielausschuß die Mannschaftsmeisterschaften nur gemäß den Vorschriften der Spielordnung ausrichten. Der Spielausschuß habe aber seine ihm nach der Satzung und der Spielordnung zustehenden Befugnisse überschritten, indem er über die für die Durchführung der Spiele allein gültige Satzung und Spielordnung hinaus erheblich verschärfte Bestimmungen festgelegt habe. Die Abgabe einer Mannschaftsmeldung sei in der Spielordnung nicht vorgesehen und damit nicht Voraussetzung für die Teilnahme an den Spielen. Zuständig für einen entsprechenden Beschluß sei der Verbandstag, nicht der Spielausschuß. Ferner treffe den Verein A kein Verschulden daran, daß er seine Mannschaftsmeldung nicht rechtzeitig abgegeben habe. Er sei nicht in den Besitz der Badminton-Rundschau vom 5. Juni gelangt. Auch sei in

den letzten beiden Jahren die Aufforderung zur Abgabe der Mannschaftsmeldung erst in der Juli-Ausgabe der Badminton-Rundschau enthalten gewesen, so daß man diesmal nicht damit habe rechnen können, daß sie bereits in der Juni-Nummer erscheinen würde.

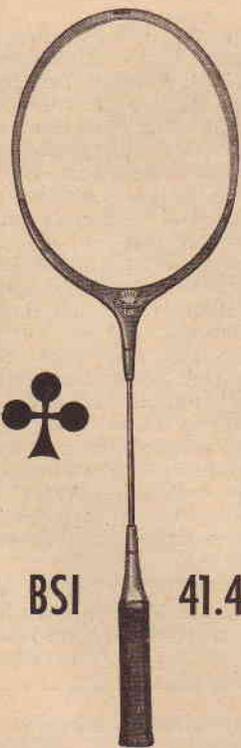
#### Entscheidungsgründe

Die form- und fristgerecht eingelegte Berufung des Verein A ist nicht begründet. Der Spielausschuß hat die 1. Seniorenmannschaft dieses Vereins mit Recht in die unterste Spielklasse eingestuft.

Allerdings ergibt sich die Zulässigkeit der Maßnahme des Spielausschusses nicht aus § 14 Buchst. a der Verbandssatzung. Der Verein A hat hierzu mit Recht vorgetragen, die Verbandsorgane könnten Beschlüsse nur im Rahmen ihrer durch Satzung und Ordnungen festgelegten Zuständigkeiten treffen. § 14 Buchst. a der Verbandssatzung gibt aber den Verbandsorganen nicht besondere Zuständigkeiten, sondern setzt sie voraus und trifft eine Bestimmung über die Verbindlichkeit der Organbeschlüsse für die Mitglieder.

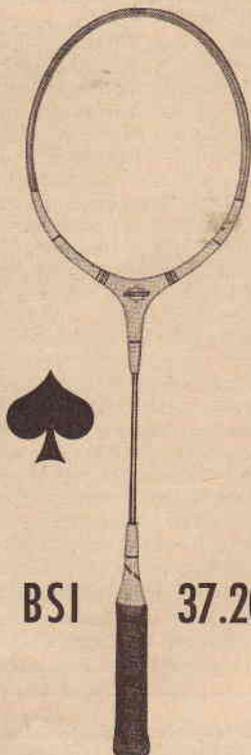
Auch § 21 der Satzung reicht allein als Stütze für die angegriffene Maßnahme des Spielausschusses nicht aus. Nach dieser Vorschrift hat der Spielausschuß die Leitung aller dem Verband unterstehenden Spiele. Daraus würde man herleiten können, daß der Spielausschuß alle für die Durchführung dieser Spiele erforderlichen Maßnahmen ergreifen könnte, wenn nicht der letzte Halbsatz der Vorschrift eine Spezialregelung für die Mannschaftsmeisterschaften enthielte. Hier wird ausdrücklich gesagt, daß der Spielausschuß diese Meisterschaften gemäß den Vorschriften der Spielordnung auszurichten habe. Nach dem Text des § 21 der Satzung geht die Zuständigkeit des Spielausschusses also nicht über die ihm von der Spielordnung gewährten Befugnisse hinaus. Aus der Spielordnung läßt sich aber eine Zuständigkeit des Spielausschusses für die angegriffene Maßnahme nicht ausdrücklich entnehmen. § 27 SpO,

## DIE VIER ASSE DER BSI



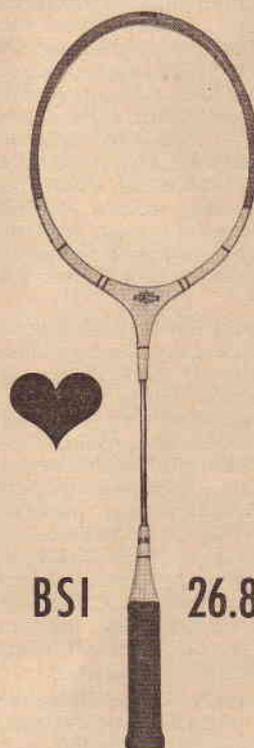
BSI 41.40

PRINZESS



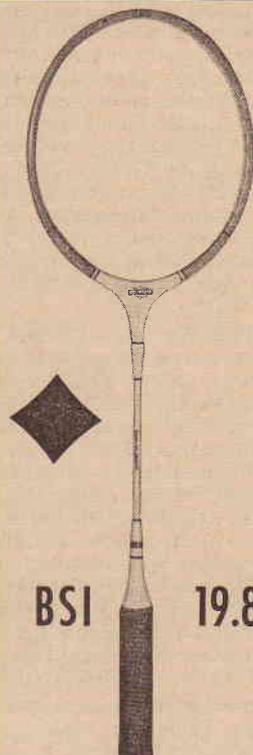
BSI 37.20

SHOOTING STAR



BSI 26.85

STARLETT



BSI 19.80

PRIMA

BADMINTON-  
SPORT-  
INTERNATIONAL

**BSI**

H. H. SCHMIDT & CO. · SOLINGEN-WALD

## Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

Versuchen Sie den superleichten Badmintonschläger vom besten Badmintonspieler der Welt **ERLAND KOPS**

Kops-Schläger mit VS Darmsaite bespannt<sup>†</sup> **DM 65.—**  
**SPORT-HINZMANN**  
**ESSEN · KAHRSTRASSE 58 · TEL. 77 13 90**



SOLINGEN

**Sporthaus Rauhaus**

Am Alten Markt

Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

der einschlägig sein könnte, sagt über Mannschaftsmeldungen ausdrücklich nichts. Nach Ansicht des Ehrenrates kann er nicht so aufgefaßt werden, daß man aus ihm die Verpflichtung zur Mannschaftsmeldung entnehmen kann. Hier von ist man offenbar auch in den vergangenen Jahren und in diesem Jahr ausgegangen, denn sonst hätte es einer besonderen Aufforderung zur Abgabe der Mannschaftsmeldungen nicht bedurft.

Dennoch war der Spielausschuß berechtigt, Mannschaftsmeldungen zu verlangen, dafür eine Frist zu setzen und Vereine, die nicht rechtzeitig meldeten, in die unterste Spielklasse einzustufen. Die Zuständigkeit des Spielausschusses hierfür ergibt sich aus der Natur der Sache. Daß eine Zuständigkeit aus der Natur der Sache begründet sein kann, wenn eine ausdrückliche geschriebene Zuständigkeit für das betreffende Gebiet nicht besteht, ist ein auch im staatlichen Recht anerkannter Grundsatz. Der Ehrenrat hat keine Bedenken, eine solche Zuständigkeit für ein Verbandsorgan dann anzunehmen, wenn es in einer bestimmten Situation keine andere Möglichkeit gibt, eine ausdrückliche geschriebene Zuständigkeit in Satzung oder Ordnungen nicht besteht und ein bestimmtes Verbandsorgan wegen seiner Nähe zur Sache zu deren Regelung berufen erscheint. Eine Schlußfolgerung aus der Natur der Sache zur Begründung einer Zuständigkeit eines Verbandsorgans muß dabei eine bestimmte Lösung unter Ausschluß anderer Möglichkeiten nachgerechter Lösung zwingend fordern.

Diese Voraussetzungen sind hier gegeben.

Die zwingende Notwendigkeit einer Regelung besteht insofern, als es auf der Hand liegt, daß Mannschaftsmeldungen abgegeben werden müssen, bevor die Verbandsspiele beginnen, damit die Gruppeneinteilung vorgenommen werden kann. Darüber braucht kein weiteres Wort verloren zu werden; § 24 SpO setzt dies offensichtlich voraus. Hat man das aber einmal erkannt, so ist es ausgeschlossen, daß die Mannschaftsmeldung ein anderes Organ fordern kann als der Spielausschuß — der wiederum durch seinen Vorsitzenden tätig werden kann —, dem nach § 21 der Satzung die Leitung der Verbandsspiele zusteht und der demnach als das berufene Organ erscheint, die Meldungen der Mannschaften zu koordinieren. Eine andere Möglichkeit einer sachgerechten Lösung besteht nicht, weil der Zusammenhang mit der Ausrichtung der Spiele so eng ist, daß jede andere Lösung zu sinnwidrigen Ergebnissen führen würde.

Ist aber der Spielausschuß zuständig für die Anforderung der Mannschaftsmeldungen, so muß ihm auch zugebilligt werden, daß er hierfür eine Frist setzen darf. Denn sonst könnte keine rechtzeitige Einteilung der Gruppen erfolgen. Daraus folgt weiter, daß der Spielausschuß auch bestimmen kann, daß die Meldungen, die nicht bis zum Ablauf einer bestimmten Frist eingegangen sind, nicht mehr berücksichtigt werden können. Wenn eine Fristsetzung zulässig ist, so drängt sich als Folge einer Fristversäumnis geradezu auf, daß diese eine Nichtberücksichtigung nach sich zieht. Wenn der Spielausschuß trotzdem noch eine Möglichkeit findet, eine mit wesentlicher Verspätung gemeldete Mannschaft in die 2. Kreisklasse einzustufen, so ist das vom rechtlichen Standpunkt nicht zu beanstanden und vom sportlichen Standpunkt zu begrüßen, weil damit die Mannschaft noch an den Verbandsspielen teilnehmen kann.

Hatte also der Spielausschuß einerseits die Zuständigkeit, in der Weise zu verfahren, wie geschehen, so war seine Entscheidung andererseits auch sachlich gerechtfertigt.

Den Verein A trifft insofern ein Verschulden an der Abgabe seiner verspäteten Mannschaftsmeldung, als er sich nicht rechtzeitig über den Meldetermin orientiert hat.

Der Vortrag des Verein A zu der Frage, weshalb er den Termin vom 25. Juni nicht eingehalten hat, ist nicht einheitlich. Ursprünglich hieß es dazu in seiner Mannschaftsmeldung vom 3. August, Geschäftsführung und Sportwart seien in Urlaub gewesen. Daß damit eine verspätete Mel-

dung nicht gerechtfertigt werden kann, liegt auf der Hand. Es obliegt jedem Verein, durch entsprechende Organisation dafür Sorge zu tragen, daß Einrichtungen vorhanden sind, die eine Mannschaftsmeldung abgeben können. Dann hat der Verein A in seinem Protestschreiben vom 20. August vorgetragen, er habe die Ausgabe der Badminton-Rundschau vom 5. Juni, **wie schon mehrere vorher**, nicht erhalten. Wenn das richtig ist, hätte der Verein A umso mehr Veranlassung gehabt, festzustellen, aus welchen Gründen ihm die Badminton-Rundschau mehrmals nicht zugeht, zumal diese das amtliche Organ des Badminton-Landesverbandes ist und der Verein A damit rechnen mußte, daß in jeder Ausgabe wichtige amtliche Mitteilungen enthalten sein könnten.

In seiner Berufungsschrift hat der Verein A dann nur noch vorgetragen, er habe die Juni-Ausgabe der Badminton-Rundschau nicht erhalten. Wenn man davon ausgeht, so gilt auch hier, daß es Sache des Vereins ist, sich rechtzeitig um die Badminton-Rundschau zu kümmern und zu reklamieren, wenn sie ausbleibt. Der Verband hat nun einmal in § 31 der Satzung festgelegt, daß seine Mitteilungen den Mitgliedsvereinen über die Badminton-Rundschau zu gehen. Damit das ordnungsgemäße Funktionieren des Verbandes gewährleistet ist, muß dieser sich darauf verlassen können, daß jeder Verein sich anhand der Badminton-Rundschau orientiert. Jeder Verein muß sich daher entgegenhalten lassen, daß eine bestimmte Mitteilung in der Badminton-Rundschau erschienen ist, auch wenn er nicht rechtzeitig für deren Erhalt sorgt. Jeder Verein muß also von sich aus Schritte unternehmen, wenn er die Badminton-Rundschau nicht rechtzeitig erhält. Tut er das nicht, so muß er sich seine Unkenntnis zu seinen eigenen Lasten anrechnen lassen.

Der Verein A meint hierzu, es falle zu seinen Gunsten ins Gewicht, daß in den Jahren 1962 und 1963 die Abgabe der Mannschaftsmeldung erst mit der Juli-Ausgabe der Badminton-Rundschau gefordert worden sei. Dem ist entgegenzuhalten, daß der Verein A sich auch dann noch nicht um die Juni-Ausgabe der Badminton-Rundschau gekümmert hat, als die Juli-Ausgabe bereits erschienen war und er hätte feststellen müssen, daß darin keine Aufforderung zur Mannschaftsmeldung enthalten war. Spätestens mit Erhalt der Badminton-Rundschau vom Juli — oder zu einem entsprechenden Zeitpunkt, wenn er auch diese nicht erhalten haben sollte — hätte der Verein A im vorliegenden Fall etwas unternehmen müssen, ohne daß damit grundsätzlich ausgesprochen werden soll, daß ein Verein sich einen Monat Zeit lassen kann, bevor er wegen des Ausbleibens einer Ausgabe der Badminton-Rundschau etwas unternimmt. Der Verein A hat seine Mannschaftsmeldung aber erst fast einen weiteren Monat später abgegeben, obwohl ihm, wie er selbst vorträgt, bekannt war, daß die Meldungen regelmäßig im Juli gefordert wurden. Nach alledem mußte die Berufung des Verein A zurückgewiesen werden. Die Entscheidung konnte ohne mündliche Verhandlung ergehen, weil die tatsächlichen Fragen hinreichend geklärt sind.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 41 SpO in Verbindung mit § 28 der Rechtsordnung des DBV. Bei den über die Gebühren für beide Instanzen hinausgehenden Betrag handelt es sich um Auslagen.

Dr. Lange

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.  
Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Rolf Hicking, 43 Essen,  
Kastanienallee 99, Tel. 22 33 64

Amtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84,  
Tel. 66 59 85

Erscheinungsweise: **Monatlich am 5.**

Redaktions- und Anzeigenschluß: **Am 21. des Vormonats**

Preis des Einzelheftes: **DM 0,25**

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG, Düsseldorf

Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck  
Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des  
Herausgebers.